



# Schwimmverband NRW Neue Regeln und Auslegung

Stand: 09.11.2019

Anlage 01 zu WSK-NRW-HRWS-06 2019-11-09

1

## Neue Regeln und Auslegung

### Neue Regeln und Auslegung

*Die in den nachfolgenden Folien dargestellten Regeländerungen der FINA sowie die Auslegung des DSV und SVNRW gelten ab Saison 2019/2020 für den gesamten SVNRW Wasserball Spielbetrieb.*

*Die Wettkampfbestimmung (WB) des DSV wurde entsprechend der FINA Regeländerung angepasst\* und ist bindend.*

*Ggf. Abweichungen im SVNRW sind in den jeweiligen DFB der einzelnen Ligen zu entnehmen.*

**Stand: 09.11.2019**

*\*Anmerkung: Folgende Regeländerungen der Fina sind vom SVNRW nicht übernommen:*

- *Fliegender Wechsel entlang der Seitenauslinie.*
- *Die Nutzung von Video-Systemen, u.a. um zu entscheiden, ob ein Tor erzielt wurde.*

Quellen:

FINA Water Polo Rules – Valid from 10.02.2019, TWPC Clarification on new WP Rules (24.03.2019),

FINA Water Polo Manual (alle unter <https://www.fina.org/content/fina-rules-regulations> einzusehen),

DSV WB vom 02.08.2019, Vortrag DSV-Schiedsrichterlehrgang vom 14.09.2019 „Anpassung FINA-Regeln 2019“,

Anweisungen für DSV Schiedsrichter Wasserball 2019/2020 vom 17.09.2019.

2

## Neue Regeln

### § 316 Spielfeld

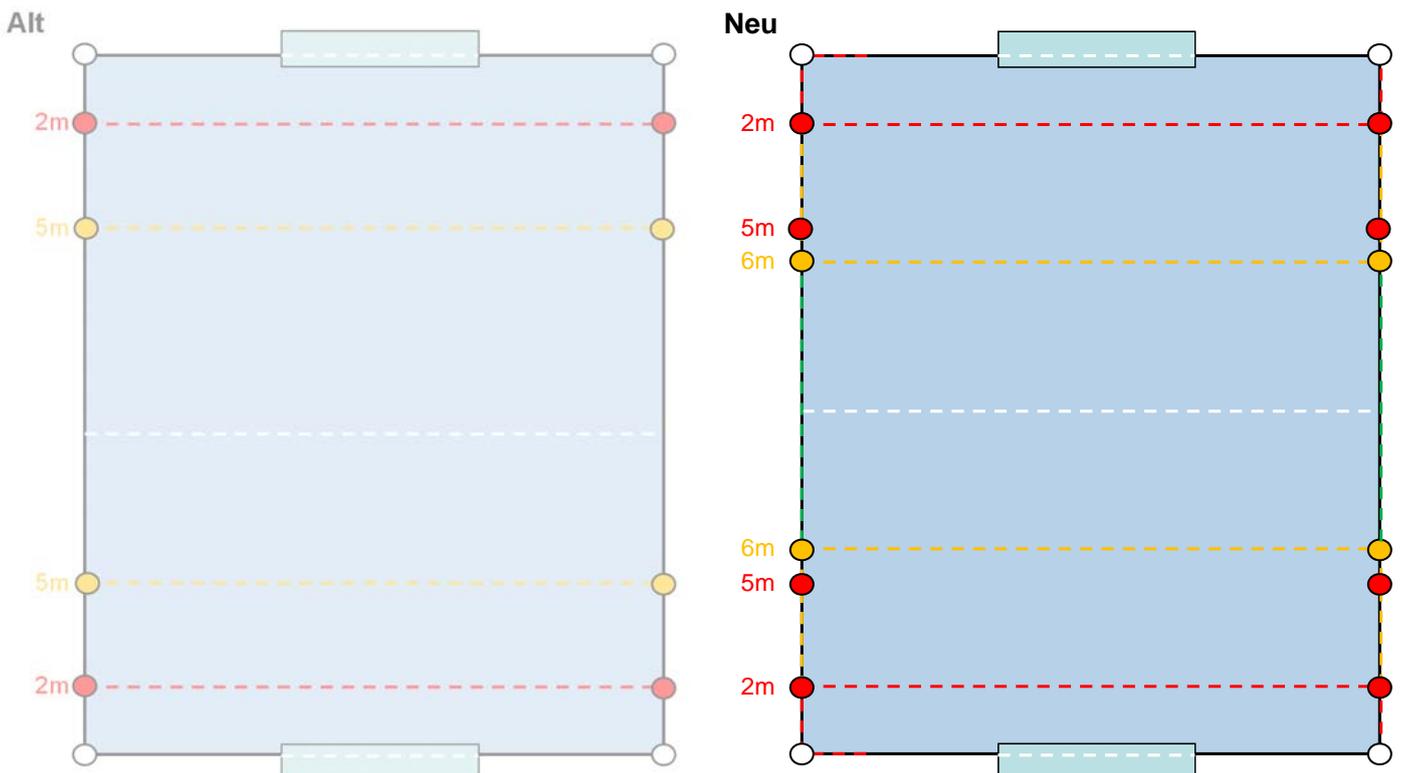
(2) Deutliche Markierungen müssen an beiden Seiten des Spielfeldes vorhanden sein, und zwar:

- a) für die Torlinien und die Spielfeldmitte weiß
- b) für die 2 m-Linie vor den Torlinien rot
- c) für die 6 m-Linie vor den Torlinien gelb
- d) für den Strafwurfpunkt bei 5m rot

Die seitlichen Begrenzungslinien des Spielfeldes sind von der Torlinie bis zur 2m-Linie rot zu markieren; von der 2m-Linie bis zur 6m-Linie sind diese gelb und vor der 6m-Linie bis zur Mittellinie grün zu markieren.

3

## Neue Regeln



4

## Neue Regeln

### § 329 Spieldauer

- (2) *Zwischen dem ersten und zweiten sowie zwischen dem dritten und vierten Spielabschnitt liegt jeweils eine Pause von zwei Minuten; zwischen dem zweiten und dritten Spielabschnitt beträgt die Pause drei Minuten. Die Mannschaften und die Mannschaftsbegleiter müssen die Seiten vor Beginn des dritten Spielabschnittes und des zweiten Abschnitts wechseln.*

## Neue Regeln

### § 337 Einfache Fehler / hier Zeitvergeudung

- (15) *Es darf keine Zeit vergeudet werden.*

*Beachte:*

*Ein Schiedsrichter darf immer einen einfachen Fehler nach dieser Regel anzeigen, ehe die jeweilige Angriffszeit abgelaufen ist. Befindet sich nur ein Spieler einer Mannschaft in seiner Spielhälfte, muss es als Zeitvergeudung angesehen werden, wenn ihm ein anderer Spieler, der sich in der anderen Spielhälfte befindet, den Ball zuspielt. In der letzten Minute eines Spiels müssen die Schiedsrichter darauf achten, ob die Zeit absichtlich vergeudet wird, ehe sie diese Regel anwenden.*

## Neue Regeln

### § 344 Ergebnis / hier: Torwart

- (5) ....
- c) *Von den Trainern beider Mannschaften sind fünf Werfer und der Torwart für das Strafwurfwerfen zu benennen. Der Torwart darf jederzeit gewechselt werden, vorausgesetzt er ist auf dem Spielprotokoll aufgeführt. Der Torwart darf einer der Werfer sein.*

## Neue Regeln

### § 329a Auszeit

- (1) *Jede Mannschaft darf in einem Spiel zwei Auszeiten fordern. Die Dauer einer Auszeit beträgt eine Minute. Eine Auszeit darf zu jeder Zeit, außer unmittelbar nach der Verhängung eines Strafwurfes, angefordert werden, einschließlich nach einem Tor, indem der Trainer (oder eine von den Schiedsrichtern vor dem Spiel benannten Person, wenn kein Trainer vorhanden ist) der in Ballbesitz befindlichen Mannschaft „Auszeit“ ruft und zum Sekretär oder Schiedsrichter ein Handzeichen in Form eines T macht. Wenn eine Auszeit gefordert wird, muss der Sekretär oder Schiedsrichter sofort das Spiel durch einen Pfiff unterbrechen und die Spieler müssen unverzüglich zu ihrer jeweiligen Spielfeldhälfte zurückkehren.  
Die Auszeit darf auch durch eine für die Benutzung in dem Spiel autorisierte Vorrichtung angefordert werden, Näheres regeln ggf. die Durchführungsbestimmungen.*
- (4) *Wenn der Trainer / Mannschaftsbegleiter der nicht im Ballbesitz befindlichen Mannschaft eine Auszeit anfordert, muss das Spiel unterbrochen werden und der gegnerischen Mannschaft ein Strafwurf zugesprochen werden. Mit dem Verlangen einer unberechtigten Auszeit verliert die Mannschaft das Recht auf eine berechtigte Auszeit, falls ihr zu diesem Zeitpunkt noch eine zustand.*

## Neue Regeln

### § 325 Zweischiedsrichtersystem

- (11) *Falls Spieler beider Mannschaften gleichzeitig während des Spieles einen Ausschlussfehler begehen, soll der Schiedsrichter den Ball aus dem Spiel nehmen und sich versichern, dass Spieler und Sekretär wissen, wer ausgeschlossen wurde. Die Angriffszeit wird nicht zurückgestellt und das Spiel mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche in Ballbesitz war. Falls keine Mannschaft in Ballbesitz war, als die Spieler ausgeschlossen wurden, ist die Angriffszeit auf 30 Sekunden zurückzustellen und das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.*
- (12) *Falls gleichzeitig ein Strafwurf für beide Mannschaften angezeigt wird, soll die sich zuletzt in Ballbesitz befindende Mannschaft den ersten Strafwurf ausführen. Nach dem zweiten Strafwurf beginnt das Spiel durch die Mannschaft, welche zuletzt in Ballbesitz war, mit einem Freiwurf auf oder hinter der Mittellinie. Die Angriffszeit wird auf 30 Sekunden zurückgestellt.*

## Neue Regeln

### § 337 Einfache Fehler (1-2)

- (13) *Eine Mannschaft darf ohne auf das Tor des Gegners zu werfen, nicht länger in Ballbesitz bleiben als*
- *30 Sekunden tatsächlicher Spielzeit, oder*
  - *20 Sekunden nach einem Ausschluss, einer Ecke oder dem Wiederbeginn des Spiels nach einem Torwurf (inklusive Strafwurf).*

*Der Zeitnehmer, der die Zeit des Ballbesitzes nimmt, muss die Uhr zurückstellen,*

*a) wenn der Ball die Hand des Spielers verlassen hat, der auf das Tor schießt. Wenn der Ball von einem Torpfosten, der Querlatte oder dem Torwart in das Spielfeld zurückspringt, beginnt die Zeit des Ballbesitzes erst dann, wenn er in den Besitz einer der beiden Mannschaften kommt. Kommt der Ball in den Besitz der angreifenden Mannschaft, wird die Zeit auf 20 Sekunden zurückgestellt; kommt er in den Besitz der verteidigenden Mannschaft, wird die Zeit auf 30 Sekunden zurückgestellt.*

*b) wenn der Ball in den Besitz der gegnerischen Mannschaft kommt, wird die Zeit auf 30 Sekunden zurückgestellt. „Ballbesitz“ liegt dann nicht vor, wenn er im Fluge von einem gegnerischen Spieler nur berührt wird;*

## Neue Regeln

### § 337 Einfache Fehler (2-2)

c) wenn der Ball nach einem Ausschlussfehler gegen die verteidigende Mannschaft ins Spiel kommt, wird die Zeit auf 20 Sekunden zurückgestellt, es sei denn, es verbleiben noch mehr als 20 Sekunden Angriffszeit; in diesem Fall bleibt die Zeit unverändert und wird nicht zurückgestellt.

d) wenn der Ball nach einem Strafwurf ohne Ballbesitzwechsel oder einem Eckwurf ins Spiel kommt, wird die Zeit auf 20 Sekunden zurückgestellt.

e) wenn der Ball nach einem Strafwurf mit Ballbesitzwechsel, einem Torabwurf oder Schiedsrichtereinwurf ins Spiel kommt, wird die Zeit auf 30 Sekunden zurückgestellt. Sichtbare Uhren sollen die absteigende Zeit (d.h. die Zeit, die für den Ballbesitz übrig bleibt) anzeigen.

## Neue Regeln

### § 338 Ausschlussfehler

- (15) Im Falle eines gleichzeitigen Ausschlusses von Spielern beider Mannschaften während des Spiels, müssen beide Spieler für 20 Sekunden ausgeschlossen werden. Die Anzeige der Angriffszeit ist nicht zurückzusetzen und das Spiel wird mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche zuletzt in Ballbesitz war. War keine der beiden Mannschaften in Ballbesitz, ist die Angriffszeit auf 30 Sekunden zurückzusetzen und das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.

## Neue Regeln

### § 339 Strafwurffehler

- (10) *Wenn einer Mannschaft in der letzten Spielminute ein Strafwurf zuerkannt wird, darf der Trainer / Mannschaftsbegleiter bestimmen, dass die Mannschaft im Ballbesitz bleibt und dieser ein Freiwurf zuerkannt wird. Der Zeitnehmer, der die Angriffszeit nimmt, hat in diesem Fall die Uhr auf 30 Sekunden zurück zu setzen. [...]*

## Neue Regeln

### § 336 Freiwürfe

- (1) *Ein Freiwurf muss von dem Ort des Balles ausgeführt werden, es sei denn, der Regelverstoß wurde innerhalb des 2m-Raums des verteidigenden Spielers begangen und der Ball befindet sich innerhalb des 2m-Raums. Dann muss der Freiwurf auf der 2m-Linie gegenüber der Stelle, an der der Regelverstoß begangen wurde, ausgeführt werden.*
- (4) *Der Freiwurf muss so ausgeführt werden, dass alle Spieler beobachten können, wenn der Ball die Hand des den Wurf ausführenden Spielers verlässt; ihm ist es dann gestattet, den Ball zu tragen oder zu dribbeln, ehe er ihn einem anderen Spieler abgibt oder, wenn erlaubt, auf das Tor wirft. Der Ball ist sofort im Spiel, wenn er die Hand des den Wurf ausführenden Spielers verlässt.*

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: § 336 Freiwürfe

#### Freiwürfausführung

- *Freiwürfe werden vom Ort des Balles ausgeführt. Einzige Ausnahme ist, wenn der Ball innerhalb des 2m Raumes der angreifenden Mannschaft liegt. Dann muss er zunächst aus dem 2m Raum geholt werden.*
- *Die Freiwürfausführung muss unmittelbar und deutlich sichtbar erfolgen. Den Ball hoch werfen oder fallenlassen, mit der Hand nach vorne tippen, klar von einer in die andere Hand werfen oder mit dem Fuß spielen, gilt als ausführen. Den Ball bloß in der Hand rotieren lassen oder einfach losschwimmen gilt NICHT als ausführen und bedeutet ggf. ein Umkehrfoul. Der Ball muss klar die Hand (oder den Fuß) verlassen.*

*Gerade zum Anfang der Saison sollten Schiedsrichter solchen Spielern, die z.B. bei einem Freiwurf mit Ball losschwimmen, durch klare Gestik zeigen, dass sie wie oben beschrieben ausführen müssen. Tun sie das dann nicht, wird auf Umkehrfoul entschieden.*



## Neue Regeln

### § 331 Torgewinn

- (3) *Ein Torgewinn kann mit jedem Körperteil außer der geballten Faust erzielt werden. Er kann auch durch Dribbeln des Balles in das Tor erzielt werden. Bei Beginn oder Wiederbeginn des Spiels müssen mindestens zwei Spieler (außer dem verteidigenden Torwart) den Ball absichtlich spielen oder berührt haben, außer:*
- *bei einem Strafwurf*
  - *bei einem Freiwurf eines Spielers in das eigene Tor*
  - *bei einem unmittelbaren Wurf als Torabwurf*
  - *bei einem unmittelbaren Wurf als Freiwurf der außerhalb des 6 m-Raumes gewährt wurde*
  - *nach einem Freiwurf, der außerhalb des 6m-Raumes gewährt und ausgeführt wurde, nachdem der Spieler den Ball sichtbar in das Spiel gebracht hat*
  - *bei einem unmittelbaren Wurf als Eckwurf.*

## Neue Regeln

### § 331 Torgewinn

Beachte 1-2:

a) Ein Torgewinn kann von einem Spieler erzielt werden, der unmittelbar von außerhalb des 6m-Raums wirft, nachdem seiner Mannschaft ein Freiwurf von außerhalb des 6m-Raums für einen Regelverstoß außerhalb des 6m-Raums zuerkannt worden ist.

Wenn der Spieler den Ball bei einem solchen Freiwurf, oder einem Eckwurf, zurück ins Spiel bringt, kann auch nach dem Antäuschen eines Wurfes oder Schwimmen mit dem Ball ein Tor erzielt werden.

17

## Neue Regeln

### § 331 Torgewinn

Beachte 2-2:

- b) Ein Torgewinn kann unmittelbar nach Wiederbeginn eines Spiels nicht erzielt werden:
- nach dem Anschwimmen oder dem Beginn eines Spielabschnittes
  - nach einer Auszeit
  - nach einem Torgewinn
  - nach einer Verletzung (auch einer blutenden)
  - nach dem Wiederaufsetzen der Kappe
  - wenn sich der Schiedsrichter den Ball geben lässt oder einen Schiedsrichtereinwurf verhängt
  - wenn der Ball das Spielfeld seitlich verlassen hat.
  - nach allen sonstigen Verzögerungen.

Beachte: Wenn der Ball nach einem der oben aufgelisteten Ereignisse ins Spiel gebracht wurde, darf ein Spieler ein Tor erzielen, auch nachdem er einen Wurf antäuscht oder mit dem Ball schwimmt.

18

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Torgewinn nach Freiwürfen (1-2)

*Direkter Torwurf ist erlaubt...*

- wenn Foul und Ball außerhalb des 6m Raumes sind. Der Spieler kann unmittelbar werfen und darf dabei nicht angegriffen werden. (Beachte, dass der Ball auch näher am Tor als das Foul sein darf. Nur die 6m Linie ist entscheidend.)  
**WICHTIG: Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen die Schiedsrichter bei Freiwürfen nahe der 6m Linie den Arm gerade nach oben in die Luft strecken, wenn Foul und Ball außerhalb 6m sind.**
- bei einem Eckwurf. Dies ist auch möglich, wenn der Ball für die Ecke zunächst vom Torrichter/Mannschaft eingeworfen wird und/oder der Spieler sich den Ball holen muss und zur Ecke schwimmt.



*Nicht erlaubt sind direkte Torwürfe...*

- nachdem das Spiel unterbrochen wurde und der Schiedsrichter den Ball gefordert hat (Verletzung, Kappe aufsetzen etc.), oder nachdem der Ball die Seitenauslinie überschritten hatte. Hier muss zunächst ausgeführt werden.
- die nicht in einer unmittelbaren Bewegung ausgeführt werden.

19

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Torgewinn nach Freiwürfen (2-2)

*Torwurf nach Antäuschen, Schwimmen etc.*

- Sind Foul und Ball außerhalb des 6m Raumes, darf der Angreifer zunächst ausführen (und damit angegriffen werden) und danach beliebig antäuschen und schwimmen (auch in den 6m Raum) bevor ein Tor erzielt wird.
- Waren das Foul oder der Ball innerhalb des 6m Raumes, kann der ausführende Spieler kein Tor erzielen, selbst, wenn er aus dem 6m Raum heraus schwimmt.
- Ausführen, dann Schwimmen, Antäuschen und Torwurf sind auch bei einer Ecke oder Wiederbeginn des Spiels möglich, selbst wenn ein direkter Wurf nicht erlaubt war (z.B. nach Auszeit, Seitenaus, Verletzungsunterbrechung...)

20

## Neue Regeln

### § 339 Strafwürfe

- (9) *Ein verteidigender Spieler, einschließlich des Torwartes, darf einen angreifenden Spieler innerhalb des 6m-Raums nicht von hinten behindern, wenn dieser Richtung Tor gedreht ist und eine Wurfbewegung macht, es sei denn, der Verteidiger berührt ausschließlich den Ball. Falls die Aktion des Verteidigers den Angreifer davon abhält, werfen zu können, muss auch auf Strafwurf erkannt werden.*

*(Beachte: Gem. § 324 Absatz 3 müssen die Schiedsrichter auf Strafwurf erkennen, außer der angreifende Spieler erzielt ein Tor.)*

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Strafwürfe

#### *Strafwurf bei Behinderung von hinten*

- *Hat ein Angreifer eine klare Torchance (niemanden außer dem verteidigenden Torwart vor sich, in aussichtsreicher Wurfposition zum Tor gewandt) und wird innerhalb des 6m-Raumes am Torwurf von hinten behindert, auch mit Ball auf der Hand, ist auf Strafwurf zu entscheiden.*
- *Kann der Angreifer gar nicht zum Torwurf ansetzen, weil er von hinten behindert wird, ist dies auch ein Strafwurf.*
- *Kann der Angreifer die Aktion beenden, wird abgewartet und die Torchance gewährt. Trifft er nicht, kann aber nicht rückwirkend auf Strafwurf entschieden werden.*
- *Berührt der Verteidiger ausschließlich den Ball, ist dies kein Strafwurf.*
- *Befinden sich Verteidiger zum Block vor dem Angreifer oder ist keine klare Torchance gegeben, kann bei Ball auf der Hand nicht auf Foul entschieden werden (Faustregel: Angriff von hinten mit Ball auf der Hand = Strafwurf oder gar nichts).*
- *Generell gilt: Strafwurf-würdige Situationen sind die gleichen wie bisher, nur ist jetzt der Ball auf der Hand nicht mehr entscheidend.*

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Halten und Behindern (1-2)

- *Konter: Mögliche Konter werden im Moment des Ballbesitzwechsels initiiert, und auch in diesem Moment häufig bewusst durch Halten und Drücken der Verteidiger verhindert. Dies muss sofort mit Ausschluss geahndet werden, wenn*
  - *das Foul in einer für den Konter aussichtsreichen Position passiert (insbesondere erste Angriffsreihe)*
  - *der Angreifer die klare Intention zeigt, in den Konter zu gehen, und dabei behindert wird.*

*ACHTUNG: Angreifer, die mittels Durchziehen oder Simulation Ausschlüsse provozieren wollen, dürfen nicht belohnt werden (je nach Härte und Spielrelevanz kann hier auf Umkehrfoul entschieden werden)!*

23

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Halten und Behindern (2-2)

- *Festhalten im Rückraum durch den Verteidiger, insbesondere dort, wo der Ball hingespielt werden soll, bedeutet Ausschluss. Halten mit zwei Händen bedeutet ebenso Ausschluss. Aufschwimmen auf die Beine oder Rücken des Angreifers, auch wenn sich der Verteidiger selbst auf Rückenlage dreht, bedeuten Ausschluss.*
- *Angreifer, deren Bewegung von statischen Verteidigern durch Halten, Stoßen oder Schieben behindert wird, müssen besser geschützt werden, indem bei entsprechender Spielrelevanz auf Ausschluss entschieden wird. Spielrelevanz ist auch gegeben, wenn ein Angriff initiiert werden soll oder z.B. ein Center-Spieler Position beziehen will.*
- *Ebenso muss das Behindern der Verteidiger-Bewegung, z.B. in Blocks und durch Halten des Centers, mit Umkehrfoul geahndet werden, sobald dadurch ein **spielrelevanter Nachteil** entsteht.*

*Es bleibt weiterhin der Grundsatz, dass Spielrelevanz für Umkehrfouls vor allem in Ballnähe gegeben ist. Einzige Ausnahmen sollten ansteigende und übertriebene Härte oder Konter- und Einschwimmsituationen (bei drohendem Anspiel) sein.*

24

## Auslegung - Neue Regeln

### Auslegung: Ausschluss ohne Ball

- *Das Spiel muss bei Ausschlüssen im 6m-Raum ohne Ball NICHT vollständig beruhigt werden. Die Schiedsrichter müssen das Spiel auch nicht explizit freigeben, können dies aber als Hilfestellung tun.*
- *Bei Ausschlüssen ohne Ball im statischen Centerspiel darf der Pass zum betreffenden Center aber erst gespielt werden, wenn der Schiedsrichter seine Anzeige (Ausschluss und Nummer) vollständig ausgeführt hat. Kommt der Pass noch während gepfiffen wird, muss das Spiel gestoppt werden (Tore werden ggf. zurück genommen).*
- *Nicht unter diese Anweisungen fallen dynamische Einschwimmsituationen (hier bleibt ein sofortiger Pass möglich), sowie Pässe zu nicht am Ausschluss beteiligten Angreifern.*
- *Voraussetzung bleibt aber, dass Klarheit darüber herrscht, wer ausgeschlossen wurde. Haben die Schiedsrichter den Eindruck, dass nachvollziehbare Verwirrung herrscht, liegt es weiterhin in ihrem Ermessen, das Spiel bis zur Klarstellung der Situation zu beruhigen und dann wieder freizugeben.*

25

## Richtlinien

### Ausnahmslos anzuwenden:

- **Aktuelle WB des DSV**
- **Neue Regeln und Auslegung (gemäß dieser Präsentation)**
- **Berichte der Schiedsrichter**  
*Beachte Pkt. 5 der Hilfestellung Regeln Wasserball Schiedsrichterwesen, Rev. 06*
- **Verhaltenskodex Schiedsrichter**  
*Beachte Pkt. 2 der Hilfestellung Regeln Wasserball Schiedsrichterwesen, Rev. 06*
- **Anweisungen der Vorjahre (falls nicht mit der o.g. Anweisungsänderung kollidiert)**  
*Beachte Hilfestellung Regeln Wasserball Schiedsrichterwesen*
- **Ausstattung Schiedsrichter gemäß Präsentation Ausstattung SR-SVNRW 2018**

26

## Allgemeiner Hinweis

### Des Weiteren zu beachten und anzuwenden:

- **Vorteil bzw. Besserstellung beachten (Hinausstellung / Strafwurf)**

*Kurz vor 6m Raum nicht Hinausstellen, gebt dem Angreifer die Möglichkeit in den 6m Raum zu schwimmen... kommt es dann zum Foul, gibt es sofort Strafwurf.*

- **Kontersituation, Angriffsschiedsrichter muss Rückwärtslaufen**

*um den Konter auf sich zukommen zu lassen (nicht Vorwärtslaufen, so ist das Konterspiel nur seitlich zu sehen, hintere Spieler ggf. gar nicht).*

27

Schwimmverband NRW Wasserball-Schiedsrichterlehrgang 2019



Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit

Quellen:  
FINA, DSV und SVNRW  
SVNRW Wasserball Schiedsrichterkommission:  
Mirko Artzen (Vors.), Ralf Talaga und Stefan Allendorf  
Gastredner: Dr. Frank Ohme  
Stand: November 2019

28